

Es informiert Sie	Herbert Auer
Telefon (0202)	563 6633
Fax (0202)	563 8017
E-Mail	herbert.auer@stadt.wuppertal.de
Datum	12.06.06

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit (SI/4404/06) am 01.06.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Wilfried Josef Klein ,

von der CDU-Fraktion

Herr Jürgen Heinemann , Herr Günter Pott , Herr Rainer Spiecker , Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Kring , Herr Wilfried Michaelis , Herr Detlef-Roderich Roß (ab 16.25 Uhr), Herr Stefan Vassilikos (Vertretung für Herrn Karlheinz Emmert),

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Christoph Grüneberg ,

berat. Arbeitnehmervertreter

Herr Martin Bröcker , Herr Uwe Meyer , Herr Rainer Steins ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Christian Jageregger ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Guido Blass , Herr Michael Klein ,

von der Verwaltung

Herr Beig. Harald Bayer , Herr Siegfried Brütsch , Herr Michael Drecker , Frau Margret Dresselhaus-Schroeble , Herr Werner Fischer , Herr Udo Hackländer , Herr Ralf Loewen , Herr Wolfgang Möllers ,

vom Personalrat

Herr Jörg Beier ,

als Gast

Herr Stefan Dickten , Herr Wolfgang Pohlmann ,

Schriftführer

Herr Herbert Auer ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Fabian Bleck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert (Vertretung durch Herrn Stefan Vasilikos),

Schriftführer:

Herbert Auer

r

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bestellung eines Schriftführers

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 01.06.2006:

Herr Herbert Auer wird auf Vorschlag der Verwaltung zum Schriftführer bestellt.

2 Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht I/2006 für den ESW Vorlage: VO/0542/06

Herr Drecker führt aus, dass der ausgewiesene Fehlbetrag aus den überdurchschnittlichen Aufwendungen für den Winterdienst in den ersten drei Monaten dieses Jahres resultiert.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Spieker erläutert Herr Drecker, dass im Bereich der Aufwendungen lediglich Hochrechnungen berücksichtigt werden konnten, sofern es sich um Positionen handelt, die mit der Stadt jährlich zum Jahresende abgerechnet werden.

Herr Stv. Kring zeigt sich erfreut darüber, dass die Aufwendungen für die Entsorgung des Kehrichts durch eine betriebsinterne Vorsortierung der Abfälle reduziert werden konnten. Herr Drecker führt aus, dass nur noch Abfälle, die unabdingbar bei der AWG verbrannt werden müssen, auch dorthin verbracht werden. Der kompostierbare Rest wird kostengünstiger und auch ökologisch sinnvoller zu einer Deponie gebracht.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 01.06.2006:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass Vorlage: VO/0538/06

Herr Loewen erläutert auf Frage von Herrn Stv. Spieker, dass für die geplante Wiederholung von Barmen Live ein erneuter Antrag, der aber offenbar bereits in Vorbereitung ist, erforderlich sei. Bisher ist das Ordnungsamt noch nicht eingebunden, da der erste Ansprechpartner des Veranstalters das Ressort 104 wegen der Bereitstellung der erforderlichen Flächen ist.

Sollte in Zusammenhang mit der Veranstaltung wieder ein verkaufsoffener Sonntag geplant sein, müsse auch dieser neu beantragt werden. Hier sieht Herr Loewen allerdings - ohne eine Entscheidung vorwegnehmen zu wollen - Probleme bei der Genehmigungsfähigkeit.

Herr Hackländer weist in diesem Zusammenhang auf haftungsrechtliche Probleme hin, die entstehen könnten, wenn eine durch die Stadt genehmigte Veranstaltung durch das Verwaltungsgericht verhindert wird.

Herr Loewen zeigt sich allgemein verärgert darüber, dass in der Sitzung erneut eine Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass beraten werden müsse, da grundsätzlich mit allen Beteiligten vereinbart sei, dass Anfang des jeweiligen Jahres ein Komplettpaket mit allen geplanten Veranstaltungen des Jahres vorliegen soll, das dann nur einmal im Ausschuss beraten werden muss.

Frau Stv. Siller teilt die ablehnende Haltung ihrer Fraktion zur Vorlage mit und dankt der Verwaltung für die Darstellung der Meinungen der Kirchen und der Gewerkschaft.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 01.06.2006:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, die vorgenannte Verordnung gemäß beiliegendem Entwurf zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen.

**4 Jugendschutz auf Großveranstaltungen
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.04.2006
Vorlage: VO/0390/06**

Herr Stv. Kring erläutert den Hintergrund der Anfrage. Es gehe keinesfalls darum, den Jugendschutz an sich in Frage zu stellen. Es gehe vielmehr darum, auch unter 18-jährigen die Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen, um damit zu verhindern, dass diese Jugendlichen in einen völlig unbeobachteten Raum ausweichen und dort ihre Partys feiern. Hier sieht Herr Stv. Kring das Ordnungsamt als Partner der jeweiligen Veranstalter.

Herr Loewen sieht hierin einen richtigen Ansatz, das Ordnungsamt aber nicht als richtigen Ansprechpartner. Das Ordnungsamt ist für die Überwachung der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zuständig. Die von Herrn Stv. Kring beschriebene Aufgabe wird vom Ressort 208 wahrgenommen. Gleichwohl finde selbstverständlich eine Beratung der Veranstalter statt. Herr Loewen weist darauf hin, dass das Jugendschutzgesetz einige Möglichkeiten bietet, die unter 18-jährigen eine Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen unter bestimmten Voraussetzungen ermöglicht.

**4.1 Jugendschutz auf Großveranstaltungen
Antwort der Verwaltung
Vorlage: VO/0544/06/1-A**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 01.06.2006:

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

5 Räumung Buchenhofener Straße
Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.05.06
Vorlage: VO/0545/06

Die Antwort der Verwaltung (Tischvorlage) wird zur Kenntnis genommen. Eine inhaltliche Beratung findet nicht statt, da festgestellt wurde, dass 105 zuständig ist.

Herr Stv. Kring bittet die Verwaltung allerdings bis zur Sitzung des Hauptausschusses zu prüfen, ob es sich bei den Bewohnern der ehemaligen Wagenburgen Buchenhofener Str. und Mirker Bahnhof um die gleichen Personen handelt.

6 Defibratoren
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2006
Vorlage: VO/0550/06

Herr Hackländer beziffert die Kosten pro Gerät mit 1.700,- €. Geeignete, öffentlich zugängliche Orte müssten zunächst gefunden werden. Er berichtet weiter, dass der Oberbürgermeister vor einiger Zeit zahlreiche Institutionen (Banken, Versicherungen u.ä.) angeschrieben hat. Die Resonanz war leider sehr unbefriedigend. Neben den Stadtwerken, die rd. 20 Geräte für ihren Bereich beschafft haben, gab es lediglich zwei weitere Sponsoren.

Herr Hackländer macht den Vorschlag, dass das Gesundheitsamt geeignete Standorte ausfindig macht. Finanzierungsvorschläge erwartet er jedoch von der Politik; denn der Kämmerer wird für die Beschaffung der Geräte keine Mittel freigeben, da es sich um keine Pflichtaufgabe handelt.

Herr Stv. Spieker begrüßt diesen Vorschlag und bittet die Verwaltung bei der Frage der Standortauswahl eng mit den Bezirksvertretungen zusammenzuarbeiten. Es solle auch geprüft werden, ob die Bezirksvertretungen bereit sind, die Anschaffung der Geräte aus ihren frei verfügbaren Mitteln (mit) zu finanzieren.

Herr Kring regt weiterhin an, auch an den Sponsorenpool des Stadtmarketings heranzutreten.

Auf Nachfrage von Frau Stv. Siller erläutert Herr Brütsch, dass zur Bedienung der Defibratoren keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind, da die Geräte jeden notwendigen Schritt vorgeben. Jedoch sei im Anschluss an den Einsatz des Gerätes mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung zu beginnen. Herr Hackländer bietet daraufhin an, das Personal, das die beschafften Geräte auch betreut und wartet, bei der Feuerwehr zu Ersthelfern ausbilden zu lassen.

7 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Taubenhäuser

Frau Stv. Siller erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Prüfung der von Stv. Hasenclever seinerzeit eingebrachten Alternativvorschläge zur Realisierung einer kostengünstigen Lösung.

Herr Loewen erinnert daran, dass der Ausschuss in einer Sitzung des Jahres 2005 (01.06.05, der Rat ist dieser Beschlussempfehlung am 27.06.05 einstimmig gefolgt) beschlossen hat, das GMW zu beauftragen, „eine Lösung im Rahmen der vom Tierschutzverein zugesagten 10.000 € in Zusammenarbeit mit dem

Tierschutzverein und den Taubenzüchtern im Bereich des Wupperufers bzw. im Bereich der Innenstadt – vorzugsweise Barmen – zu suchen und durchzuführen. Städtische Mittel werden nicht zur Verfügung gestellt.“

Herr Loewen regt an, einen Sachstandsbericht vom GMW anzufordern und dem Ausschuss vorzulegen.

ABC-Zug

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Spieker erklärt Herr Brütsch, dass es keinen neuen Sachstand bzgl. des ABC-Zuges gibt. Seit der letzten Sitzung des Ausschusses war die Feuerwehr vorrangig mit den Planungen für die WM und die Großübung „Tunnel Burgholz“ befasst.

Wilfried Josef Klein
Vorsitzender

Herbert Auer
Schriftführer